

Leitbild

Zweck der bahoge

Die Bau- und Holzarbeitergenossenschaft (bahoge) ist eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft mit Wohnsiedlungen in der Stadt Zürich und ihrer Agglomeration. Die bahoge steht der Arbeiterbewegung nahe, insbesondere der Gewerkschaft Unia. Als oberstes Ziel hat die bahoge, ihren Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern ein Wohnen mit hoher Wohnqualität und angenehmem Wohnumfeld zu möglichst günstigen Mietpreisen zu bieten. Das Schwergewicht liegt bei den Familienwohnungen (Wohnungen für Eltern bzw. Mutter oder Vater mit Kindern). Daneben bietet sie Wohnungen an für Singles, Seniorinnen und Senioren. Sie ist offen für neue Lebens- und Wohnformen. Die Wohnungen und Einfamilienhäuser der bahoge sind jeder Spekulation entzogen und dürfen (ohne Not) nicht verkauft werden.

Die Organisation der bahoge

Die bahoge organisiert sich gemäss den rechtlichen Bestimmungen für Genossenschaften. Sie fördert und unterstützt die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. Vorstand, Kontrollstelle und Siedlungskommissionen werden demokratisch gewählt. Wer in den bahoge-Organen mitwirkt, ist dem genossenschaftlichen Gedankengut verpflichtet und bringt sachliche und soziale Kompetenz ein. Die bahoge-Verwaltung untersteht der Aufsicht und Kontrolle des Vorstandes. Sie ist möglichst optimal organisiert im Interesse einer guten Effizienz. Mit einer fortschrittlichen Personalpolitik und guten Arbeitsbedingungen fördert die bahoge ein menschliches Arbeitsklima für alle im Dienst der bahoge stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die bahoge ist Mitglied von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

Wohnen und Bauen in der bahoge

Die bahoge sorgt aktiv für eine Durchmischung in ihren Siedlungen; von jung und alt, von Familien und Einzelpersonen, von Schweizer:innen und Ausländer:innen. Sie ist bestrebt, einen Beitrag zu leisten zur Integration sozial benachteiligter Gruppen. Bei Renovationen und Neubauten berücksichtigt

die bahoge die Verwendung von baubiologisch unbedenklichen Materialien. Im Energieeinsatz werden, wo möglich, Alternativenergien wie Solartechnologie, Erdsonden, Holzschnitzel- oder Pelletheizungen, Fernwärme usw. berücksichtigt. Das Energiesparen wird durch zeitgemässe Massnahmen im Bereich Fenster, Fassaden und Dächer gefördert. Durch eine kontinuierliche Beobachtung und Durchführung von notwendigen Renovationen und Umbauten strebt die bahoge eine dauerhafte Wertsicherung der Wohnungen und Siedlungen an. Als Geschäftspartner bei Arbeitsvergaben bevorzugt die bahoge Firmen, die selber genossenschaftliches Gedankengut fördern, gesamtarbeitsvertragliche Bestimmungen einhalten und die dem Qualitätsanspruch erforderlichen Leistungen erbringen.

Das Zusammenleben in der bahoge

Die bahoge legt Wert auf ein funktionierendes und zeitgemäss ausgerichtetes Gemeinschaftsleben in ihren Siedlungen. Der Gemeinschaftssinn und das soziale Zusammenleben ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Genossenschaft von zentraler Bedeutung. Die Mitglieder der bahoge begegnen sich respektvoll, tolerant und wertschätzend. Die bahoge ist bestrebt, in ihren Siedlungen gemeinschaftliche Innen- und Aussenräume mit vielfältigen Grünanlagen und kindergerechten Spielplätzen sowie weitere Ressourcen anzubieten, welche die selbstverantwortliche Organisation und Durchführung von genossenschaftlichen Aktivitäten durch ihre Mitglieder ermöglicht. Sie schafft Freiräume für entsprechende Initiativen und Organisationen.

Die Mitglieder der bahoge leisten im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten mit ihrem persönlichen Engagement einen aktiven Beitrag am Genossenschaftsleben. Dazu gehören etwa die nachbarschaftliche Unterstützung oder die Mitarbeit an der Organisation oder Durchführung von genossenschaftlichen Anlässen sowie die Beteiligung am demokratischen Leben der Genossenschaft. Bei der Wohnungsvermietung wird darauf geachtet, dass sich die Bewerbenden durch soziale Empathie auszeichnen und den ausdrücklichen Willen

bekunden, das genossenschaftliche Leben gemeinsam mitgestalten zu wollen.

Zur Gewährleistung regelmässiger Anlässe und Förderung des gemeinsamen Zusammenlebens wählen die Bewohnenden in allen Siedlungen Siedlungskommissionen. Der Vorstand und die Kommissionen für das Gemeinschaftsleben fördern den siedlungsübergreifenden Meinungs- und Erfahrungsaustausch und gesamtgenossenschaftliche Aktivitäten.

Bei der Projektierung von baulichen Sanierungen oder Umbauten werden die Betroffenen frühzeitig informiert und miteinbezogen.

bahoge-Vorstand, 30. August 2021